

Literaturzirkel 2023: Schreiben gegen Krankheit und Angst

Angst, Krankheit und Sterben gehören ebenso sehr zum Leben wie deren Gegenpol. Das erste Buch führt auf eher amüsante Weise ins Thema ein. Die nachfolgenden Texte schildern lange, schwierige, schmerzhafteste Prozesse aus sehr persönlicher Sicht.

Zu den wenig bekannten Büchern von **Hermann Hesse** gehört sein *Kurgast*. Die Aufzeichnungen von einer Kur in Baden führen mitten in den Alltag der Kranken und Halbkranken. Der wochenlange Aufenthalt ruft nach Zeitvertreib: Besuche im Kursaal, Beobachtung der anderen Gäste, kleine Liebschaften spielen sich vor dem Hintergrund von Selbstmitleid und Eitelkeit ab. Kurz nach der Niederschrift 1923 nannte Hesse *Kurgast* sein persönlichstes Buch.

Ombra erzählt die Geschichte einer Wiederkehr aus großer Todesnähe. Der Autor **Hanns-Josef Ortheil** muss sich einer Herzoperation unterziehen. Es folgt ein langer Aufenthalt in einer Rehaklinik. Der Körper hat die Herrschaft übernommen, doch aus dem Gefühl der Ohnmacht und der Angst regt sich langsam wieder der Drang zu schreiben. Mit Erinnerungen, Wahrnehmungen und Reflexionen tastet sich der Autor an ein neues Leben heran.

Schreibend versucht die amerikanische Schriftstellerin und Journalistin **Joan Didion**, dem Schicksal einen Sinn abzugewinnen. Innert kurzer Zeit hat sie ihren Ehemann und die einzige Tochter verloren. *Das Jahr magischen Denkens* ist ein Aufbegehren des Verstandes gegen die existentielle Unvernunft des Todes und eine brillante und höchst bewegende Studie der Trauer. Aus dem Amerikanischen von Antje Rávik Strubel.

Gabriele von Arnims Bericht über das Leben nach dem Schlaganfall ihres Mannes ist kein Idyll. Aus der Autorin wird die Frau des Kranken. Wie schafft man die Balance, in der Krankheit zu sein und zugleich selbst im Leben zu bleiben? Der literarische Text macht deutlich, wie schmal der Grat ist zwischen Fürsorge und Übergriffigkeit, Zuwendung und Herrschsucht.

Daten und Literaturangaben:

23. Januar 2023	Hermann Hesse, Kurgast Suhrkamp TB (oder andere Ausgabe), 2015, 150 Seiten
13. Februar 2023	Hanns-Josef Ortheil, Ombra Luchterhand Literaturverlag, 2021 (keine TB-Ausgabe), 300 Seiten
06. März 2023	Joan Didion, Das Jahr magischen Denkens Aus dem Amerikanischen von Antje Rávik Strubel Ullstein Taschenbuch Verlag, 2021, 250 Seiten
27. März 2023	Gabriele von Arnim, Das Leben ist ein vorübergehender Zustand Rowohlt Verlag, 2021 (keine TB-Ausgabe), 240 Seiten
Zeit:	14.15 h bis 16.00 h
Ort:	Restaurant Falken, Rheinstrasse 21, 1. OG, 4410 Liestal
Leitung:	Martina Kuoni, Germanistin und Literaturvermittlerin, Basel (www.literaturspur.ch)
Kosten	für Mitglieder CHF 140.-, für Nichtmitglieder CHF 160.- (max. 15 Pers.)
Anmeldung an	frauenplus Baselland E-Mail: baselland@frauenplus.ch / Telefon: 061/ 921 60 20
Anmeldeschluss	Freitag, 13. Januar 2023 → Ihre Anmeldung ist verbindlich.